



Feri Institutional Advisors

Lösungsideen
zur optimierten Nutzung von
Studiengebühren und Einrichtung von
Universitätsstiftungen

Oktober 2008

- **Studiengebühren- und Universitätsstiftungen**
- Feri im Überblick
- Multi Asset / Multi Manager Services

Herausforderung 1: Studiengebühren sollen kein Zukunftsfonds sein

Sinn und Zweck von Studiengebühren:

- Verbesserung der Studienbedingung für die aktuell Studierenden
- Verbesserung der Qualität des Lehrangebotes - jetzt
- Verbesserung des Verhältnisses zwischen Lehrenden und Lernenden
- Steigerung des Bewusstseins bei den Studierenden für den Wert des Studiums
 - ⇒ Höheres Engagement und Motivation bei den Studenten
 - ⇒ Sinkende Zahl der Langzeitstudierenden und Studienabbrecher

Herausforderung 2: Föderalismus und politische Unsicherheit

Studiengebühren sind auf Länderebene geregelt

- Aktuell werden Studiengebühren in Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Saarland erhoben
 - Verteilung und Verwendung der Studiengebühren werden im Hochschulgesetz der einzelnen Bundesländer und in den Gebührensatzungen der einzelnen Hochschulen geregelt.
 - Nicht alle Universitäten haben überhaupt Entscheidungsgewalt über die Studiengebühren
- ⇒ Die Zukunft der Studiengebühren ist auf politischer Ebene sehr unklar

Die größte Herausforderung bei der sinnvollen Gestaltung und dem Umgang mit Studiengebühren ist der enge gesetzliche Rahmen der Verwendungszwecke

- Enge gesetzlich Vorschriften für die Verwendung von Studiengebühren in allen Bundesländern
- Speziell in Baden-Württemberg ist die Zweckbestimmung der Studiengebühren im *“Gesetz zur Änderung des Landeshochschulgesetzes und anderer Gesetze“* vom 19. Dezember 2005 geregelt:

“Die Gebühren stehen jeder Hochschule und Berufsakademie, die sie eingenommen hat, zweckgebunden für die Erfüllung ihrer Aufgaben in Studium und Lehre zur Verfügung.(Artikel 1 § 4 Abs. 1 Satz 1)“

Gebundener Verwendungszweck der Studiengebühren:

Gebührengelder sind keine üblichen Haushaltsmittel um laufende Kosten zu decken und können damit weder für Forschung (neue Lehrstühle / Professoren) noch Grundausstattung verwendet werden.

Gebührengelder dürfen **NUR** direkt für Projekte und Anliegen der Studenten verwendet werden:

Beispiele:

- Zusätzliche Tutorien
- Semestereinführungsveranstaltungen
- Mentorenprogramme
- Längere Öffnungszeiten von Bibliotheken
- Zusätzliches Lehrmaterial (Bücher, Lizenzen für Onlinebibliotheken)
- Technische Ausstattung wie neue Computerarbeitsplätze, DVD-Player, Beamer (falls damit konkrete Projekte von Studenten oder Seminararbeiten gezielt unterstützt werden)

Aber:

»Wenn der 20. Beamer angeschafft ist und überall neue Computer stehen, stellt sich die Sinnfrage«,
Frank Ziegele vom Centrum für Hochschulentwicklung



Längerfristig wird es schwierig, Studiengebühren innerhalb des engen gesetzlichen Rahmens gewinnbringend für bessere Lehre auszugeben

Studiengebühren:

Herausforderung 1 – Kurzfristige Verbesserung der Lehre vs. Langfristige Maßnahmen

Herausforderung 2 – Föderalismus und Politik vs. Transparenz und Langfristige Finanz-Planung

Herausforderung 3 – Verwendungszweckbindung vs. Übergreifende und langfristige Projekte

Allgemein:

Herausforderung 4 – Qualitätsanspruch der Lehre – nur langfristig erzielbar

Herausforderung 5 – Unterstützung und Förderung von Studenten (Stipendienvergabe etc.)

Herausforderung 6 – Sinnvolle und planbare Unterstützung durch externe Partner (Unternehmen etc.)

Herausforderung 7 – Professionelle, sichere und ertragsstabile Anlage der Universitätsgelder



Lösung: Gründung einer Universitäts-/ Studiengebührenstiftung

Funktionsweise einer Stiftung

Stiftungsstockvermögen = Substanz und Vermögen der Stiftung

Der Stiftungsstock wird vom Stifter (Unternehmen) und/oder aus laufenden Zuflüssen (Studiengebühren) aufgebaut

Aus dem Stiftungsstock darf kein Vermögen entnommen werden!

Laufende Erträge

Der Stiftungsstock soll durch sinnvolle und ertragsstabile Anlagen laufende Erträge erzielen.

Die Erträge können sein:

Zinserträge
Dividendenerträge
Kursgewinne

} **Steuerfrei !**

Die Laufenden Erträge müssen zunächst zum Substanzerhalt des Stiftungsstocks verwendet werden (Inflationsausgleich)

Alle weiteren laufenden Erträge können frei entsprechend des Stiftungszweckes verwendet werden

Vorteil: Frei verwendbares Vermögen für langfristige Projekte

(im Sinne des Stiftungszweckes)

Stiftungsstockvermögen

- Ein kleiner Teil des Studiengebühren (bis zu 20%) wird in den Stiftungsstock gebracht. Dies ist gesetzlich auf Landesebene zu verankern (Bsp.:NRW)
- Zusätzlich können externe Stifter (Unternehmen etc) in das Stiftungsstockvermögen einzahlen

Laufende Erträge

- Die Erträge aus dem Stiftungsstock können im Rahmen des Stiftungszweckes FREI verwendet werden
- Es können so Stipendien, Lehraufträge, Professuren oder auch andere langfristige Projekte (neue Gebäude) finanziert werden.

- Externe Stifter können auch direkt in die Laufenden Erträge spenden.

Stiftungsvorstand

Der Stiftungsvorstand kann sich aus Lehrenden und Studierenden zusammensetzen, so dass alle Parteien gemeinsam über die Verwendung der Gelder entscheiden und immer volle Transparenz gewährleistet ist.

Vorteil: Gemeinsame Entscheidung zur Verwendung des Vermögens

Beispiellösung: Stiftung für Studiengebühren



Erste Studiengebührenstiftungen wurden von der **Uni Essen-Duisburg** und **Fachhochschule Münster** gegründet

Struktur:

- 20% der Studiengebühren werden in eine Stiftung übertragen (1. Jahr: 1 Mio. €)
- Rechtliche Möglichkeit auf Länderebene geregelt
- Im Vorstand der Stiftung sind u.a. auch Studenten vertreten!

Ziel:

- Nur **Kapital- und Zinserträge** aus dem Stiftungskapital werden zur Verbesserung der Lehre verwendet (erw. Ertrag im ersten Jahr 40.000 €)
- Gemeinschaftliche Entscheidung über Verwendungszwecke möglich
- **ALLE Erträge sind steuerfrei!**

Vorteil:

- **keine gesetzlichen Vorgaben** für die Verwendung der Erträge des Stiftungskapitals
- Finanzierung von langfristigen Projekten möglich:
 - Förderung neuer Methoden in der Lehrer (z.B. Onlinetutorien)
 - Vergabe von Stipendien für besondere Leistungen, Studiumsfinanzierung für ausländische Studenten

Fachhochschule Münster

Vergabe von Stipendien für besondere Leistungen, Studiumsfinanzierung für ausländische Studenten:

- Das Stipendium ermöglicht es bis zu 100 Studierenden, ihre Studienbeiträge zu decken.
- Ein Teil der Stipendien wird nach Leistungskriterien vergeben, ein anderer nach regelmäßig wechselnden Schwerpunktkriterien, die sich zusätzlich an sozialen Aspekten orientieren.
- Die so genannten Leistungsstipendien richten sich an Studierende, die in den ersten Semestern ihres Bachelor- oder Diplomstudiengangs herausragende Studienleistungen erzielt haben. Außerdem sollten sie sich durch außerfachliches Engagement hervorgetan haben.

Über die Vergabe Stipendien-Vergabe entscheidet der Vorstand der Stiftung auf Basis der Fachbereichs-Empfehlungen.

Der Vorstand der Stiftung besteht aus Lehrenden und Studierenden !

Rahmenbedingungen/Vorgaben zur sinnvollen Anlage der Studiengebühren-Stiftung (Stiftungskapital)

1. **Liquidität** : 100% Verfügbarkeit der Erträge muss gegeben sein. Das Stiftungskapital kann jedoch weniger liquide Investments enthalten
2. **Ertrag ohne Risiko**: Das Portfolio muss ohne Verlusttoleranz gemanagt werden – Verlustvorträge sind nicht möglich
3. **Überrendite**: Die Zins- und Kapitalerträge sollten über dem Geldmarktsatz liegen

Annahmen:

- Anzahl Studenten: 20.000
- Studiengebühren: 500,- Euro/Semester
- Stiftungsanteil: 20%

Entspricht:

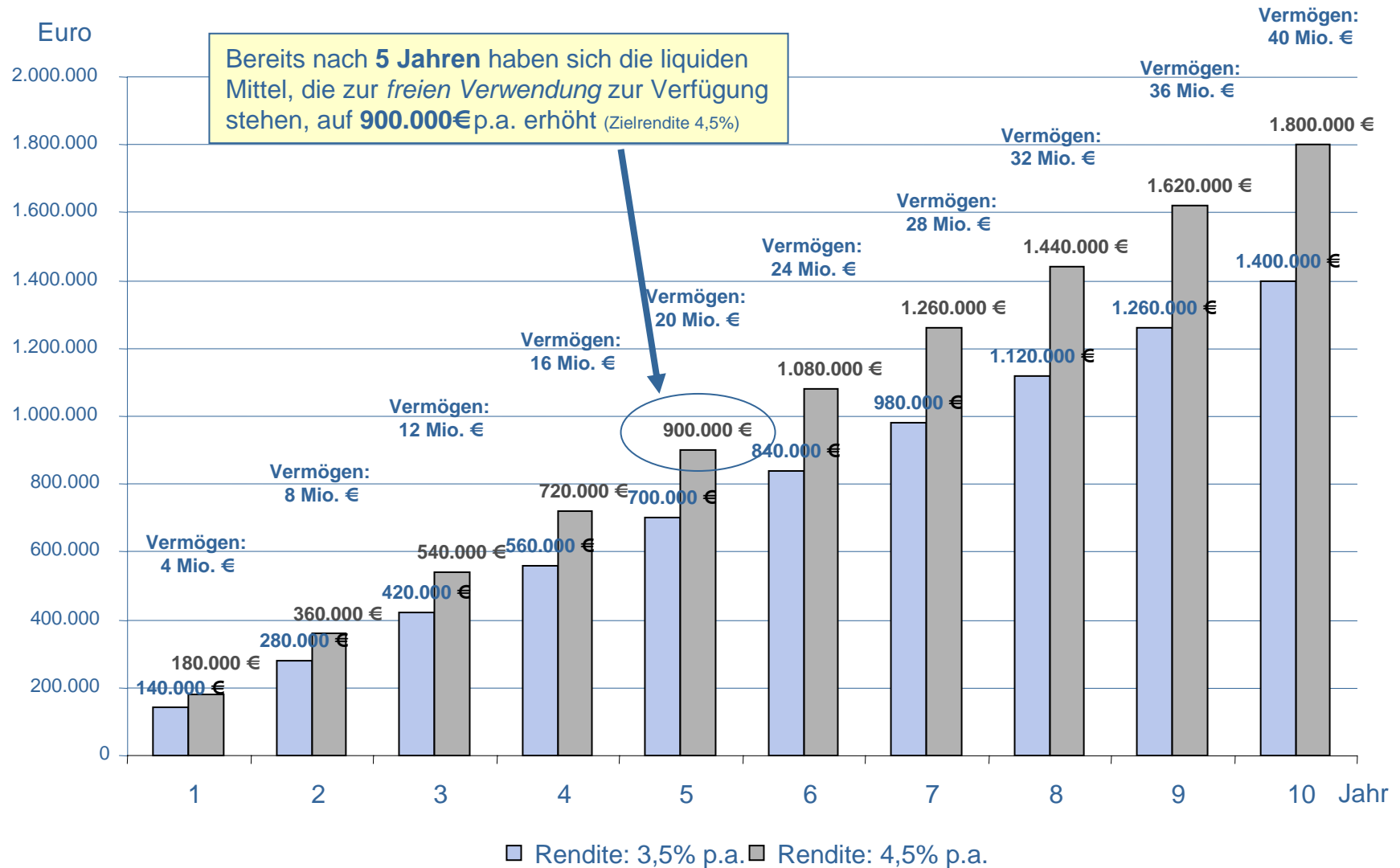
- ⇒ **4 Mio.** Euro Stiftungskapital p.a.
- ⇒ Die jährlich 4 Mio. Euro werden kumuliert betrachtet (jedes Jahr addiert)

Jedes Jahr werden 100% der Zins- und Kapitalerträge entnommen

Es wird KEIN Geld aus dem Stiftungskapital entnommen

Die verbleibenden 16 Mio. Euro p.a. sind zur direkten Verwendung frei (ev. mit Liquiditätsmanagement)

Ausschüttungsprognose (Stiftungsanteil)



Offene Immobilienfonds:

- Relativ stetige Überrendite gegenüber Geldmarktinvestments
- (Ausblick für europäische Immobilien weiter positiv)
- Niedrige Volatilität

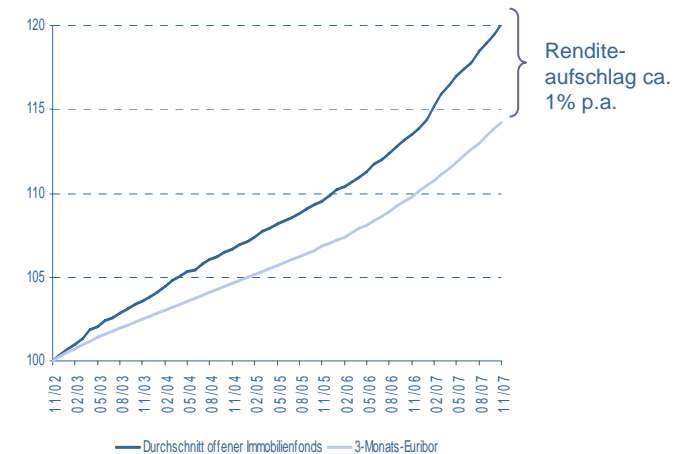
Besondere Rentenanlagen:

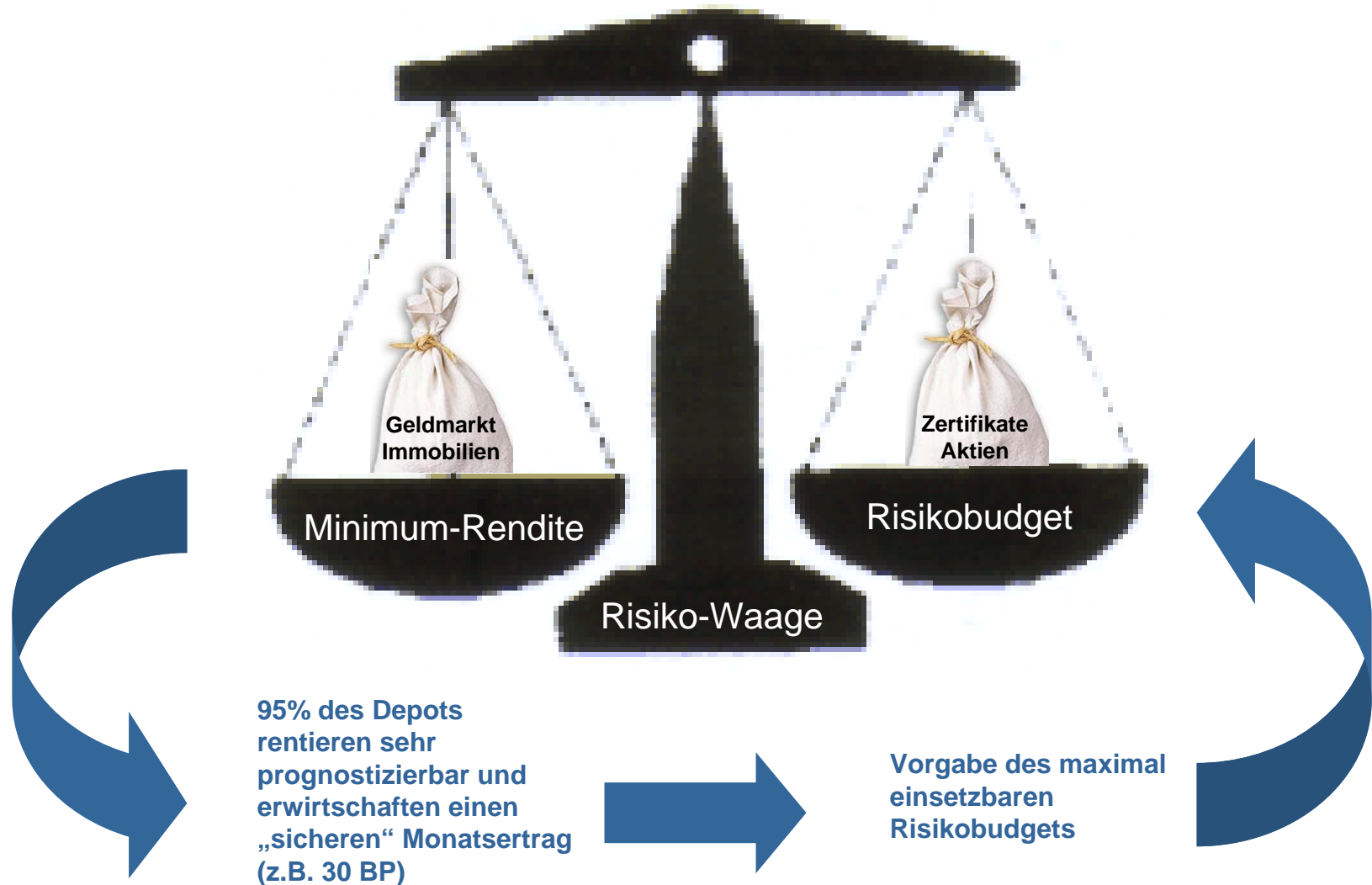
- Längere Laufzeiten
- Ausnutzung kurzfristiger Chancen durch Fehlbewertungen
- Beimischung von High Yield und Emerging Market Bond Strategien
- Durations-Overlay durch Future-Kontrakte (Bund, Bobl)

Aktienanlagen:

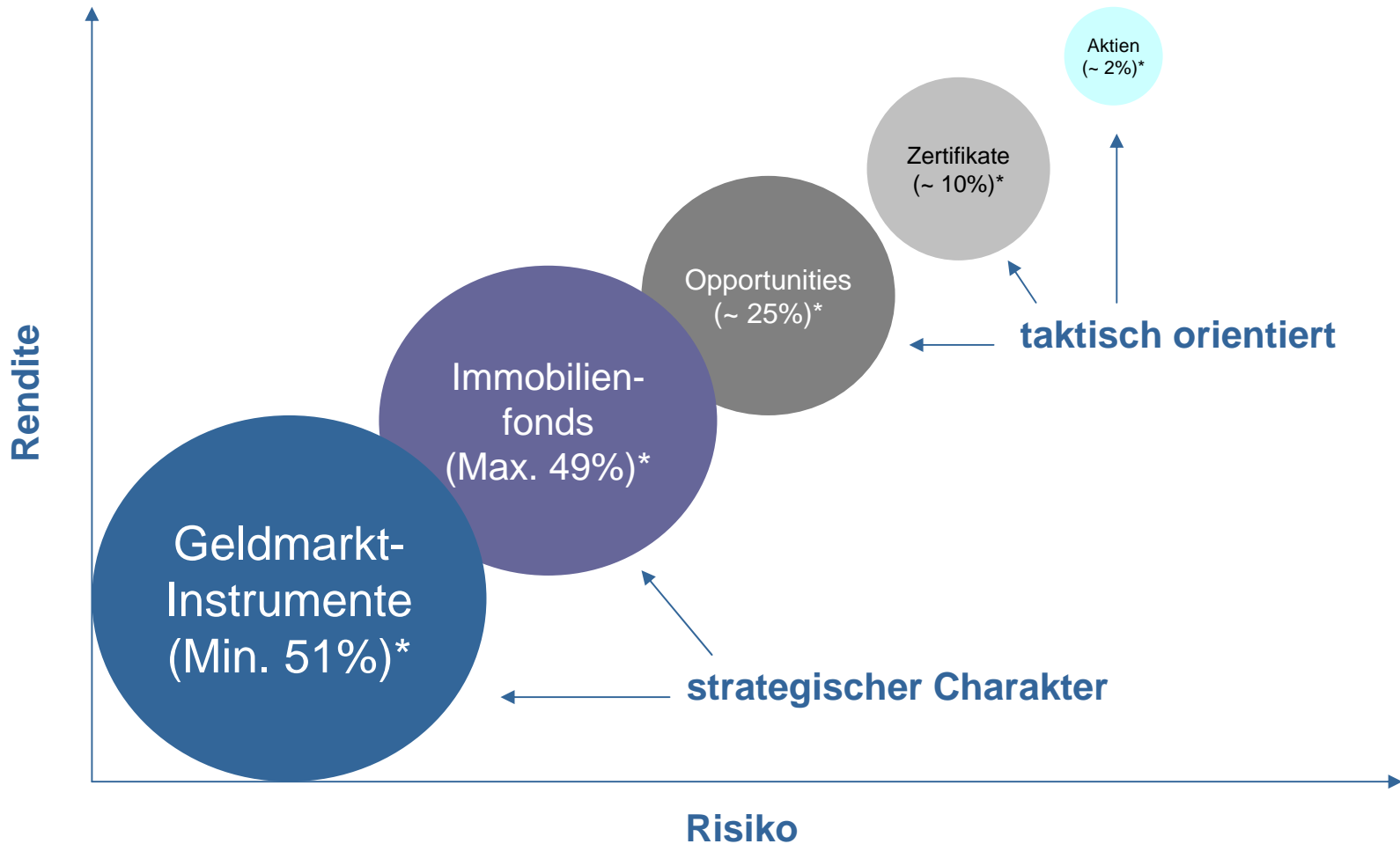
- Unter Inkaufnahme der möglichen Verlustrisiken kann szenarioabhängig ein vorhandenes Risikobudget für riskantere Investments (z.B. Aktien) eingesetzt werden.

Indexierte Wertentwicklung offene Immobilienfonds vs. Geldmarktanlage



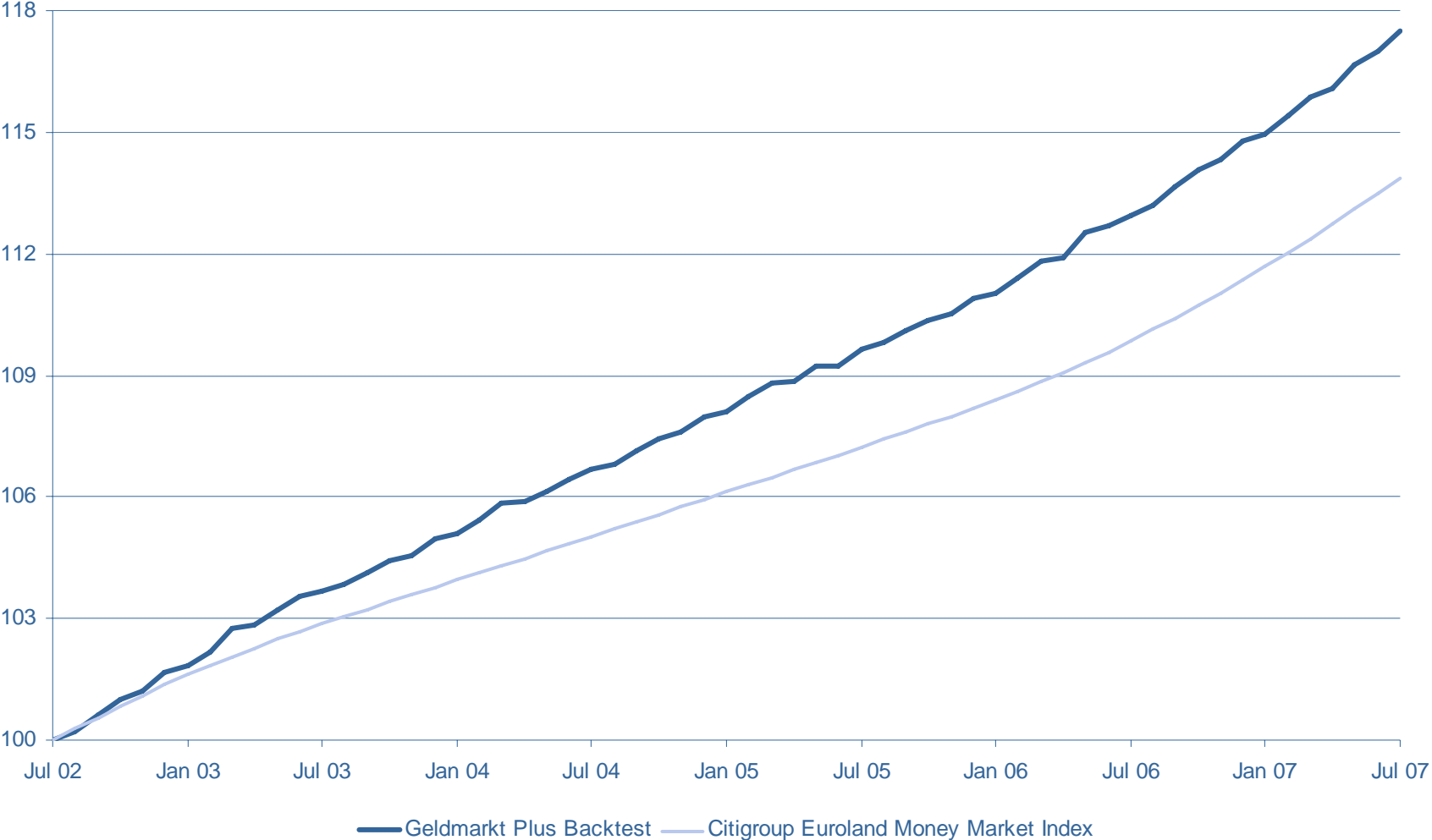


Beispielhafte Portfoliokonstruktion



* Anlagegrenzen gemäß kundenindividueller Vereinbarung

Backtesting des Beispielportfolios



Beispielhafte Portfoliostruktur

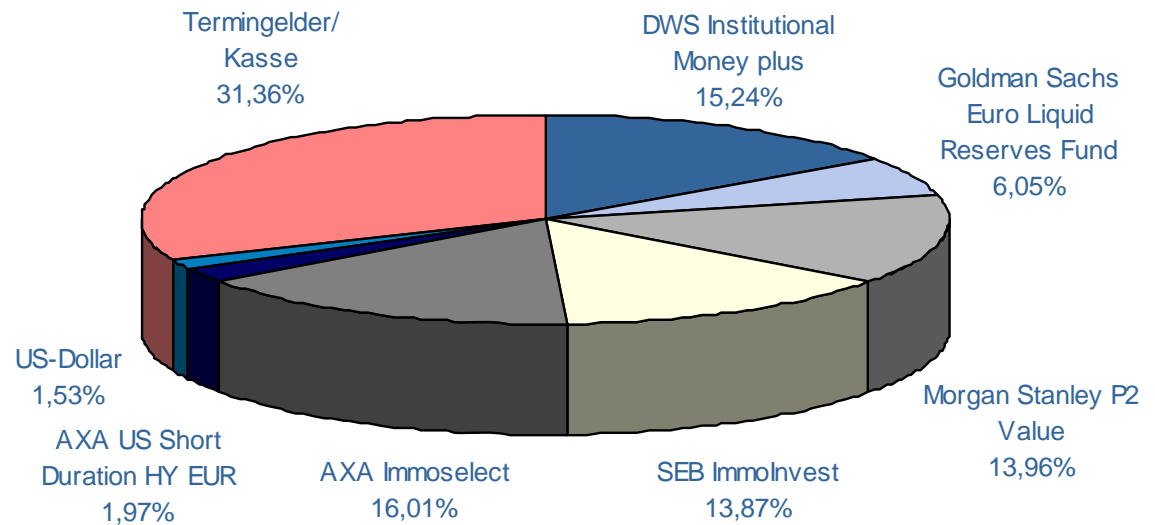


Anlagen	ISIN	Anteil
DWS Institutional Money plus	LU0099730524	16,08%
Goldman Sachs Euro Liquid Reserves Fund	IE0031295938	6,38%
Morgan Stanley P2 Value	DE000A0F6G89	14,73%
SEB ImmoInvest	DE0009802306	14,64%
AXA Immoselect	DE0009846451	15,47%
Termingelder		27,89%
US-Dollar		1,53%
Kasse		3,26%

Mandatsdefinition:

- Zielrendite: 3m Euribor +
- Keine Verluste (6m)
- Mindestens 51% MM

Ziel: Liquiditätsreserve

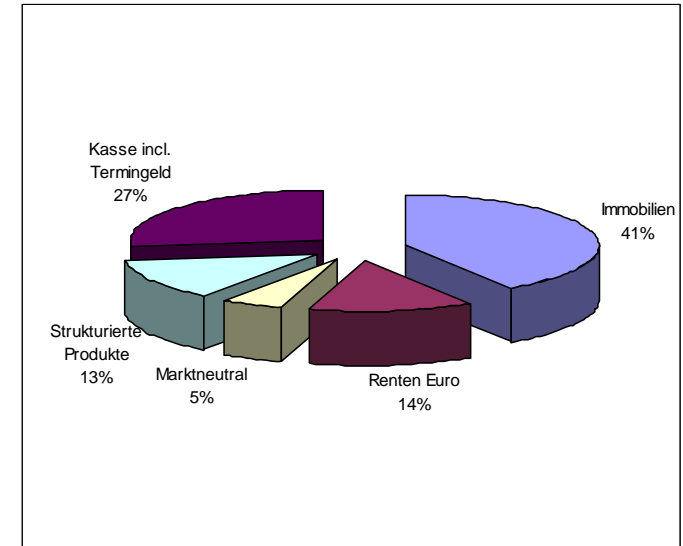


	Asset Klasse	Return EUR	Risiko EUR
1	Aktien USA	7,8%	18,0%
2	Aktien Europa	8,8%	17,5%
3	Aktien Japan	7,5%	25,0%
4	Aktien Pacific	7,5%	22,0%
5	Aktien Emerging Markets	8,8%	21,0%
6	Aktien Welt (AC)	8,2%	18,0%
7	Wandelanleihen Global	6,4%	8,7%
8	Wandelanleihen USA	6,3%	9,2%
9	Wandelanleihen Europa	6,6%	7,7%
10	Geldmarkt USA	3,8%	0,6%
11	Geldmarkt Europa	4,3%	0,4%
12	Renten USA	4,7%	4,3%
13	Renten Europa	4,7%	2,7%
14	Unternehmensanleihen USA (BIG)	5,7%	6,3%

	Asset Klasse	Return EUR	Risiko EUR
15	Unternehmensanleihen Europa (BIG)	5,5%	4,5%
16	Unternehmensanleihen Global	5,6%	5,8%
17	Global High Yields	6,5%	7,5%
18	Global Emerging Markets Bonds	6,9%	8,9%
19	Euro Inflation Linked Bonds	4,8%	3,5%
20	ABS Europa	4,6%	4,6%
21	ABS USA	4,8%	5,0%
22	Immobilien Europa	5,2%	3,0%
23	Immobilien Global	5,5%	3,5%
24	Rohstoffe Global	6,0%	11,0%
25	Hedge Fonds	6,4%	5,9%
26	Private Equity	10,5%	22,5%

Praxis Beispiel: Sicherheits-Portfolio

Immobilien				40,90%
Morgan Stanley P2 Value	DE000A0F6G89	171.000		9,62%
SEB ImmoInvest	DE0009802306	172.000		9,88%
AXA Immoselect	DE0009846451	172.000		10,31%
KanAm grundinvest Fonds	DE0006791809	185.000		11,10%
Renten Euro				13,90%
Multi Manager Renten Europa - Total Ret	DE000A0MQ951	40.000		4,29%
3% LBBW 12/09	DE000LBW5ZS4	20.000		2,01%
1,375% DEXIA 09/09	DE000DXA0QF1	8.000		0,80%
2,78% WL Bank 09/09	DE000A0N3w 78	20.000		2,01%
3% BayLaba 2011	DE000BLB10P5	30.000		2,94%
2,25% Land berlin 2011	DE000A0EKDB1	11.500		1,12%
2,78% WL Bank bis 2010	DE000A0FAAD1	7.500		0,74%
Marktneutral				5,10%
JPMorgan Highbridge Statistical Market	LU0273792142	45.000		5,10%
Strukturierte Produkte				13,47%
CBZ ES 50 2500/3650 12.12.08 SocGen	DE000SG0RUR7	100.000		3,65%
GS Bonus CapCAPPED BONUS ZERTIF	DE000GS0SNZ3	65.000		5,34%
DB Bonuszertifikat DJ EuroStoxx 50 12/0	DE000DB1SHU6	42.500		4,48%
Kasse incl. Termingeld				26,62%



Schnelle Reaktion auf alle Marktschwankungen,
sehr aktives Management – Vorteil durch volle Flexibilität :

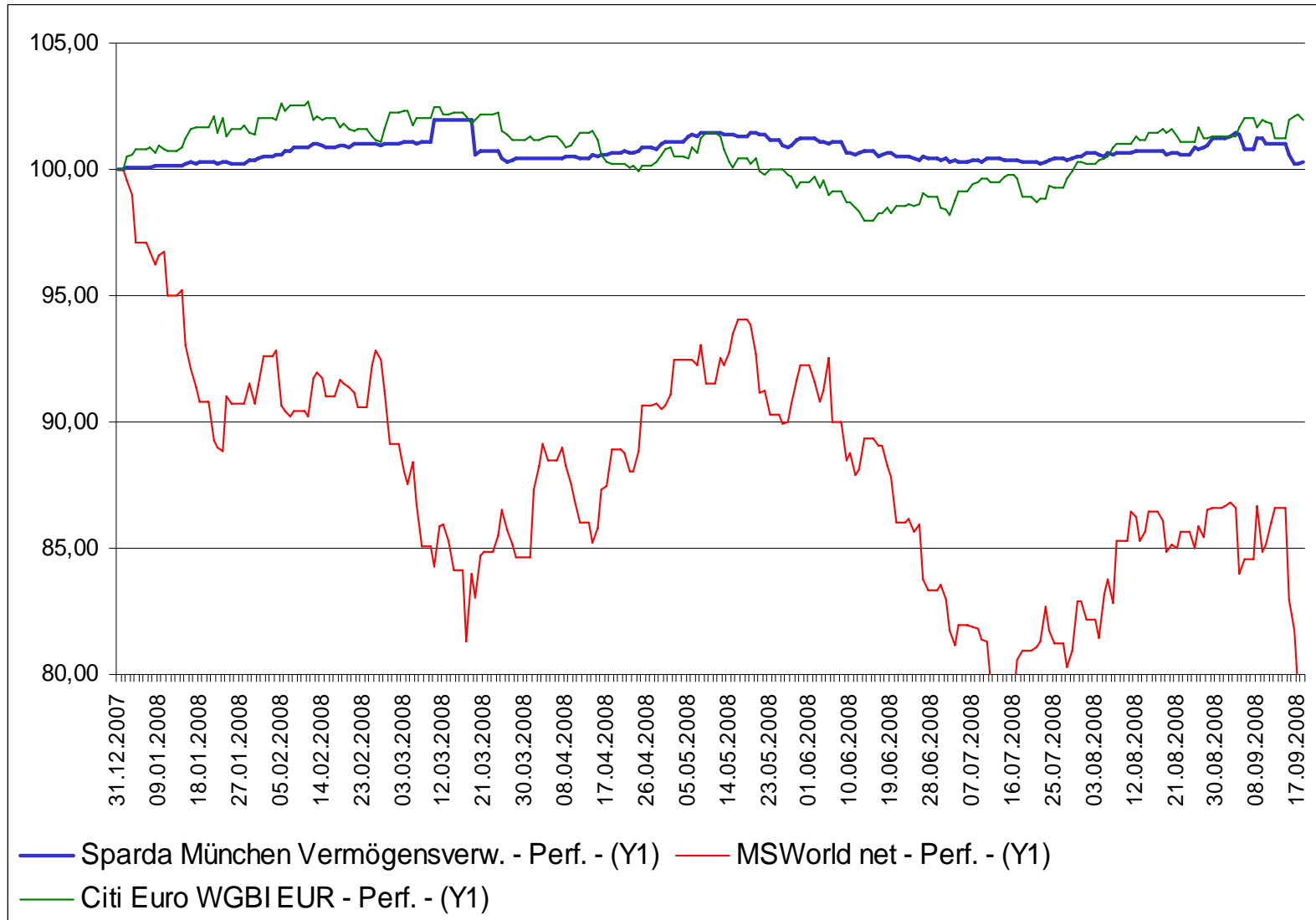
Performance in 2008: + 1,18% 14.09.08

Mandatsdefinition:

Zielrendite: 3m-Euribor + 100

Max. verlust: Max. 2% im roll. 6-Monatszeitraum

Praxis Beispiel: Sicherheits-Portfolio



- Studiengebührenstiftung
- **Feri im Überblick**
- Multi Asset / Multi Manager Services



- Gründung 1987
- Ca. 200 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Bad Homburg / Frankfurt
Töchter in London, Paris und New York
- Ca. 1000 Institutionelle Kunden
- Ca. 200 Familienkunden

Feri Finance AG



- Unabhängigkeit
- Ganzheitliche Problemlösungen
- Modularer Aufbau der Dienstleistungspalette
- Kenntnisse und Erfahrung in allen Anlagearten und Verpflichtungstypen
- Basis: Umfangreiches proprietäre Rating & Research-Systeme
- Fokussierung auf Umsetzbarkeit / Implementierung



Feri ist *der* unabhängige Anbieter umfassender Rating- und Beratungsdienstleistungen für Investoren in Kontinentaleuropa

Kenntnisse + Erfahrung sowie Allokationskompetenz

Festverzinsliche*

- Renten (D / E / W)
- Namenspapiere
- Schuldscheine
- Corporate Bonds
- High Yield Bonds

Aktien*

- Europa
- Welt
- Emerging Markets
- Japan und Asien
- Sektoren und Branchen

Immobilien*

- (Direkte und) indirekte Investments
- Europa, USA und Asien
- Fonds (offen, geschlossen), REITs und Immobilienaktien

Private Equity

- Venture Capital
- Mittelständische Buyouts
- Mega Buyouts

Hedge Fonds

- Alle relevanten HF-Strategien
- Fokus Rohstoffe
- Fokus Emerging Markets

Sonstige

- Rohstoffe / Commodities
- Hybride und Strukturierte Produkte
- ABS, MBS und sonstige besicherte Wertpapiere

* Inklusive Derivate

Institutionelle Kunden (Auszug)



K u n d e n	B r a n c h e n	Feri Dienstleistungen
Daimler-Chrysler	Automobilindustrie	Asset Management Consulting / Fonds Research
BMW	Automobilindustrie	Asset Management Consulting
E.ON	Energie / Versorger	Investment Consulting / Controlling
Siemens	Mischkonzern / Elektronik	Asset Management Consulting / Fonds Research
Metro	Groß- und Einzelhandel	Economic Research
Allianz	Versicherung	Fonds Research / Hedge Fonds Consulting
Ergo Group	Versicherung	Fonds Research / Asset Management Consulting
AIG	Versicherung	Fonds Research / Asset Management Consulting
PwC	Consulting Services	Manager Selection
France Ministry of Economy	Staatliche Einrichtung	Economic Research
US Federal Reserve Bank	Staatliche Einrichtung	Economic Research
Ärzttekammer Wien	Versorgungswerk	Consulting / Controlling
Nordrh. Ärzteversorgung	Versorgungswerk	Consulting / Controlling
Ärzttekammer Vorarlberg	Versorgungswerk	Consulting / Controlling
ÄV Westfalen-Lippe	Versorgungswerk	Alternative Investments / Controlling
Stiferverband für die Deutsche Wissenschaft	Stiftung	Asset Management Consulting / Fonds Research

- Feri im Überblick
- Studiengebührenstiftung
- **Feri Multi Asset / Multi Manager Services**

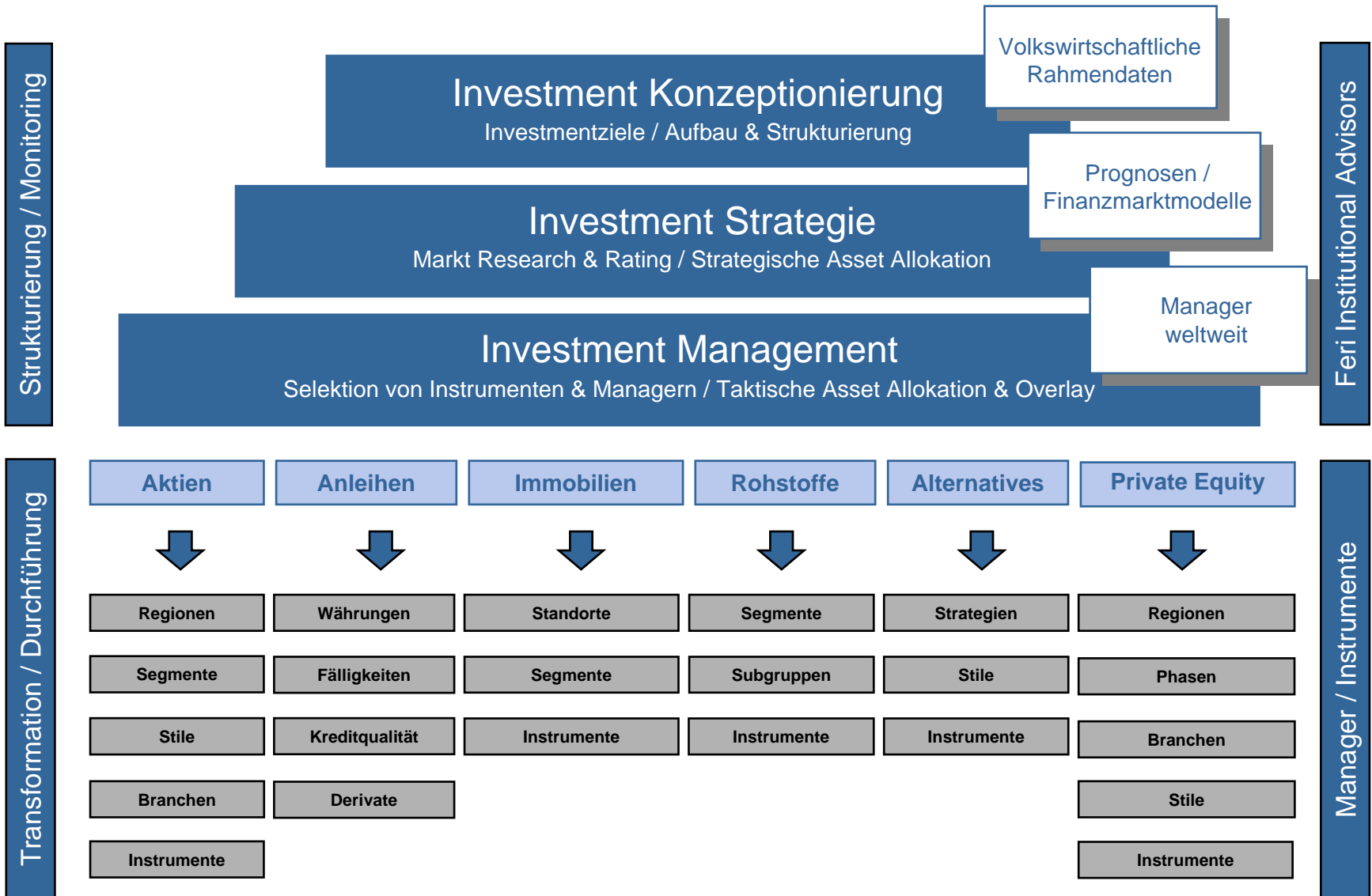




- *Multi Asset Services*
 - Ausschöpfen multipler Ertragsquellen und Risikoprämien bei gleichzeitig maximaler Diversifikation und Stabilität
 - *Multi Manager Konzept*
 - Quantitative und qualitative Analysen und Zugang zu den weltweit besten Asset Managern / Spezialisten in allen relevanten Assetklassen
 - *Aktive Management Beiträge*
 - Aktive taktische Asset Allocation und Risikokontrolle kombiniert mit systematischer Suche, Auswahl und Kontrolle aktiver Zielfonds-Manager
- ⇒ Kontrollierte Freiheitsgrade
- Bewusste Flexibilität und aktiver Ansatz zur Wahrnehmung spezifischer Chancen in unterschiedlichen Asset Klassen und Manager Ansätzen anstatt starrer Regelbindung

Leistungen der Feri

Feri Dienstleistungsbausteine - Übersicht



- Diese Präsentation dient nur zu Informationszwecken. Ein Investor sollte vor jeder Investmententscheidung das entsprechende Informationsmemorandum / Verkaufsprospekt zu Rate ziehen.
- Diese Präsentation stellt kein Angebot dar, insbesondere nicht an jegliche Person, der gegenüber ein solches Angebot illegal wäre.
- Potentielle Investoren sollten sich informieren und adäquaten Rat einholen bezüglich rechtlicher und steuerlicher Vorschriften sowie Devisenbestimmungen in den Ländern ihrer Staatsbürgerschaft, ihres Wohnorts oder ihres Aufenthaltsorts, die möglicherweise für die Zeichnung, den Kauf, das Halten, das Tauschen, die Rückgabe oder die Veräußerung jeglicher Investments relevant sein könnten.
- Historische Performance ist kein Garant für zukünftige Performance und der Wert eines Investments sowie die hiervon generierten Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Zukünftige Renditen sind nicht garantiert und ein Verlust des Kapitals ist möglich.
- Die angeführten Meinungen sind aktuelle Meinungen, mit Stand des in diesen Unterlagen aufgeführten Datums. Teile dieser Unterlagen dürfen weder 1.) in irgendeiner Form abgeschrieben, kopiert, dupliziert noch 2.) ohne vorherige schriftliche Einverständnis von Feri Institutional Advisors (FIA) weiterverteilt werden.

Antje Biber

Director Business Development

Feri Institutional Advisors GmbH

Rathausplatz 8-10

D-61348 Bad Homburg

Fon: +49 6172 916 3148

Fax: +49 6172 916 1100

mobile: +49 172 68 66 723

email: antje.biber@feri.de

www.feri.de